



Gott kann schaffen, was er will!

Kinder-Video Gottesdienst für Ruhr-Süd

Ruhr-Süd. Am 31. Januar 2021 trafen sich die Kinder des neu gegründeten Bezirkes Ruhr-Süd zu einem ersten virtuellen Kindergottesdienst mit anschließender Videokonferenz.

Der Bezirksvorsteher des Bezirkes Ruhr-Süd, Bezirksevangelist Markus Woeste, leitete den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus Psalm 115,3: „Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.“

Rund 350 Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrkräfte verfolgten an diesem Sonntagmorgen den Kindergottesdienst, der via YouTube, IPTV und Telefon aus der Gemeinde Bochum-Mitte übertragen wurde.

Vor und während des Kindergottesdienstes erklangen auf dem Flügel und der Orgel Lieder aus den Kinderliederbüchern „Stimmt mit ein“ und „Gott ist da“.

Was Gott will, das tut er auch!

Bezirksevangelist Markus Woeste begrüßte alle Kinder zum ersten gemeinsamen Kindergottesdienst für den Bezirk Ruhr-Süd: "Bei Gott sitzen wir immer in der ersten Reihe!" so der Eingangsgedanke des Bezirksvorstehers. Gott suche die Nähe der Menschen.

Bezugnehmend auf das Bibelwort stellte Bezirksevangelist Woeste die Frage, was Gott denn eigentlich wolle. Gott wünsche sich, den Menschen Gutes zu tun und mit ihnen in seinem Reich zu sein.

Dafür würde Gott einiges tun:

Als Petrus im Gefängnis saß, erhörte Gott das Gebet der Gemeinde für ihn. So können auch wir heute mit unseren Sorgen und Problemen im Gebet zu Gott kommen. Er erhört uns, weil er es kann und will!

Jona hatte Angst, im Auftrag Gottes der Stadt Ninive den Untergang anzukündigen. Als er auf seiner Flucht drohte zu ertrinken, rettete ihn Gott. Jona merkte, dass Gott für ihn da ist. Aus sei-

ner Angst wurde Mut - und Jona erfüllte den Auftrag Gottes. Auch aus unseren Ängsten macht Gott Mut, weil er es kann und will!

Gott ist immer für uns da. Wir sitzen bei ihm in der ersten Reihe. Er hilft uns so gerne, weil er es kann und will!

Predigtbeiträge der Kinderpriester

Aus den ehemaligen Bezirken Bochum und Ennepe-Ruhr begleitete jeweils ein Kinderpriester den Bezirksvorsteher und unterstützte mit einem eigenen Predigtbeitrag.

„Wie geht es dir in der ersten Reihe? Fühlst du dich wohl?“ so lautete die Eingangsfrage von Priester Christian Lindgraf aus dem ehemaligen Bezirk Bochum. Gott möchte alle Kinder ganz nah bei sich haben, denn er hat sie alle lieb und freut sich über sie, so der Priester.

Priester Ralf Hessel aus dem ehemaligen Bezirk Ennepe-Ruhr winkte zu Beginn seiner Predigtzugabe in die Kamera und äußerte seine Freude über den gemeinsamen Gottesdienst. Gott sei für alle da und höre auch im Gebet immer zu. Gerne helfe er auch bei Ängsten und Sorgen, fasste er den Gottesdienst zusammen.

Videokonferenz nach dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst waren die Kinder mit den Lehrkräften zu einer Videokonferenz eingeladen. Bezirksevangelist Woeste moderierte ein kurzes Kennenlernen, bei dem sich jede Gemeinde mit ihren Kindern vorstellte. Die Kinder freuten sich über das virtuelle Wiedersehen und Kennenlernen.

Im Anschluss äußerten die Kinder dem Bezirksvorsteher auch ihre persönlichen Wünsche: So solle die Corona-Pandemie schnellstmöglich enden, damit sich alle Kindern zu einem großen Kindergottesdienst in einer Kirche treffen können. Die Gründung eines Bezirkskinderorchesters wäre ebenso zu begrüßen wie die Durchführung von Kinderfreizeittreffen und einer Kinderfahrt.

Bezirksvorsteher Woeste freute sich über die kreativen Ideen und versprach den Kindern, sich um ihre Wünsche zu kümmern.

31. Januar 2021

Text: Daniela Woeste

Fotos: Markus Woeste, Ralf Hessel

